



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Jch denke dein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Unsre lieben Eltern sorgen
Lange, lange schon dafür.
D gewiß, wer sie nicht ehrt,
Ist der ganzen Lust nicht werth!

1795.

Ich denke dein.

Ich denke dein, wenn sich im Blüthenregen
Der Frühling malt,
Und wenn des Sommers mild gereifter Segen
In Aehren strahlt.

Ich denke dein, wenn sich das Weltmeer tönend
Den Himmel hebt,
Und vor der Wogen Wuth das Ufer stöhnend
Zurückbebt.

Ich denke dein, wenn sich der Abend röthend
Im Hain verliert,
Und Philomelens Klage leise stönd
Die Seele rührt.

Beim trüben Lampenschein in bitterm Leiden
Gedacht' ich dein;
Die bange Seele flehte nah am Scheiden:
Gedenke mein!

Ich denke dein, bis wehende Cypressen
Mein Grab umziehen,
Und auch in Tempes Hain soll unvergessen
Dein Name blühn.

(*1792) 1795. Friederike Brun geb. Münter.
